



Da war Leben drin: Beim ersten Konzert in der Alten Wollfabrik ließen es „Soulfinger“ gleich mal so richtig krachen und begeisterten die Zuhörer mit ihrer „Sweet Soul Music Show“.

BILDER (2): LENHARDT

**Alte Wollfabrik:** Premieren-Konzert mit der „Sweet Soul Music Show“ von „Soulfinger“ zieht die Zuhörer in seinen Bann

## Erster Belastungstest für die Statik

Von unserem Mitarbeiter  
**Carlo Weippert**

Manche Finger ziehen nicht unbedingt die große Begeisterung heraus, doch „Soulfinger“ mit Extrem-Instrumentalisten und bluesigen Soul-Röhren an den Mikros für direkte Botschaften aus dem Schmelztiegel der Emotionen schafften dies locker: Beim ersten Konzert im neuen Veranstaltungshaus „Alte Wollfabrik“ drückten am Freitagabend „Soulfinger“ die Gebäudestatik in Grenzbereiche und begeisterte die Besucher im ausverkauften neuen Schwetzingener Kulturtempel.

„Endlich ist hier wieder richtig was los!“, war bereits vor dem ersten Tönen ein ums andere Mal zu hören. Die besten Plätze auf der Empore und den Treppen waren gleich weg, von lässigen Jeanstypen über Jacket-

Promis bis zu „Schau’n-wir-mal-Gästen“ war alles vertreten, was die 68er plus-minus im weitesten Bereich anzubieten haben, viele hatten alles erreicht, manche wollten noch etwas mehr, das sollte an diesem Abend in der Soul-Nacht als Einweihungs-Event passieren. Initiator Harald Zimmermann grüßte in eine randvoll gefüllte Wollkiste, dankte allen Sponsoren, machte den Abend für Herz, Seele, Beine und Hüften frei: „Hold on, I’m coming!“

Sie kamen direkt und das sehr heftig: mit aller Musikalität der afro-amerikanischen Begeisterung für Träume, aus denen Songs der Hoffnungen, Enttäuschungen und nie sterbenden Ideen gemacht sind: Bandleader Klaus Gassmann (Bariton-Sax), Axel Welter (Tenor-/Alt-sax), Hermann Peitz (Tenor-Sax), Claus-Peter Bub (Trompete), Gerd

Umhauer (Gitarre), Heiner Holderbach (Bass), Artur Jöst (Drums), Volker Kunschner (Hammond) und Robert Ahl (Keyboard). Als rauchig-fetzig Sänger/innen hatte Soulfinger im Gold-Gepäck: Jimmy James, Jimi Carrow, Alex Hutson und Daniel Stoyanow. Kirsten Münch und Sabine Krawczyk lieferten nicht „nur“ Backvocals, viele knackige Soloparts drückten viel Kraft in die Sets.

### Afrika, Amerika und Kurpfalz

Den absoluten Hammer nach immerhin über 40 Jahren der schon legendären Freitage in den Clubs der amerikanischen Jazz- und Soulszene von Mannheim, Heidelberg und Umland drückten Harriet Lewis und Jeanine Love ins Programm der Emotionen aus Afrika, Amerika und Kurpfalz: „Sweet-Soul-Music, here we come!“ Die Blicke von Musikern

und Solisten gingen immer wieder hoch in die „Standing Vibrations“ der Empore, hier rockte und swingte es gleich zu Beginn. Für die Aktionen an Instrumenten und Stimmen sauste ein enormes Feedback durch die flimmernde Luft, als Antwort kam direkt: „Hey, hier läuft es so richtig gut!“

Es ging Schlag auf Schlag: „Superstition“, „Midnighttrain to Georgia“, „Lady Marmelade“, „Night time ist he right time“. Viele Titel aus dem Groovy-Album von „That’s Soul“ (1967 wieder aufgelegt), jedem 68er hier noch warm in den Ohren, ließen die Spindeln in der Alten Wollfabrik heißlaufen. Lewis zog „Proud Mary“ und „Car Wash“ als Urgesteine der Soulära mit höchstem Erkennungswert in den rockigen Bluesabend, machte die Gitarristen und alle anderen Musiker ordentlich an (musi-

kalisches und so), zog den Soul mit ganzer Kraft und „Dirty-Blue-Notes“ in die Takes – für die Baustatik der Wollfabrik wurde es ganz eng! Jeanine Love als Partnerin für „Soulful-Dynamics“ hängte sich gleich dran, zog sofort mit Harriet Lewis in die „Sweet-Soul-Music“ für gute, alte Erinnerungen: „I say a little prayer“. Im durcharrangierten Sound von „Soulfinger“ vergaßen sogar manche Gäste offenbar die Rückgabe der Getränke – an der Treppe zum stillen Örtchen wurde es sehr eng. Harald Zimmermann war wie alle Besucher begeistert: „Der Schritt war goldrichtig, die Wollfabrik kommt jetzt als musikalisch-kulturelles Podium für Schwetzingen und die Metropolregion gewaltig an.“

Der heiße, ausverkaufte „Soulfinger“-Abend erlebt an diesem Samstag, 20 Uhr, seine Neuaufgabe.

### KURZ + BÜNDIG

#### Heute Vortrag bei der Awo

Prof. Dr. Wolfgang Huber ist am heutigen Montag, 15 Uhr, zu Gast in der Begegnungsstätte der Awo, Hebelstraße. Der Mediziner referiert über das Thema „Chronisches Erschöpfungssyndrom und ungeklärte Müdigkeit – Diagnostik und Therapie“.

#### Philosophisches Café

Zum Philosophischen Café am Donnerstag, 17. April, um 18 Uhr im Hebelhaus lädt die VHS alle Interessierten ein. Als Inspiration dienen diesmal Jean-Francois Lyotard (1924-1998), französischer Philosoph und Literaturtheoretiker der Postmoderne, sowie Alice Schwarzer.

#### Mondscheinführung

Eine stimmungsvolle Mondscheinführung für die ganze Familie findet am Samstag, 19. April, um 20 Uhr im Schlossgarten statt. Mit Laternen geht es durch den dunklen Park. Skulpturen sind nur in Umrisse zu erahnen, Wolken und Mond spiegeln sich im Wasser wider und das ganze Areal atmet die geheime Atmosphäre der Dunkelheit. Die Teilnehmer können sich von schönen, alten und faszinierenden Geschichten verzaubern lassen, die zu einem stimmungsvollen Abend passen. Erwachsene zahlen neun Euro, Ermäßigte 4,50 Euro. Es ist eine Anmeldung erforderlich beim Service Center Schloss, Telefon 06221/538431.

#### Orgelkonzert in St. Maria

In der Kirche St. Maria in der Schwetzingener Oststadt findet am Samstag, 19. April, um 16 Uhr ein Orgelkonzert mit Johannes Schnorbach statt. Es erklingen Werke von Bach, Buxtehude, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Dubois und Boellmann. Der Eintritt ist frei. *gab*



Für das theaterpädagogische Projekt am Edith-Stein-Kinderhaus gab's 1500 Euro vom Rotary-Club Schwetzingen-Kurpfalz. BILD: VW

**Rotary-Club Schwetzingen-Kurpfalz:** Spende über 1500 Euro für Theaterprojekt im Edith-Stein-Haus

## Finanzspritze für „Bärenberg“

Von unserem Mitarbeiter  
**Volker Widdrat**

Eine Woche lang hatten sie geübt, Texte gelernt und Lieder geprobt, dann war es endlich soweit: Die Vorschulkinder des Edith-Stein-Hauses stellten ihr einstudiertes Theaterstück „Der Bärenberg“ vor. Christoph Kaiser vom „Theater am Puls“ und seine Assistentin Doris Ehrlich hatten das theaterpädagogische Projekt gemeinsam mit den Kindern erarbeitet.

Dass diese Aufgabe neben der Anfertigung von Requisiten und Bühnenbild auch entsprechend finanziert werden muss, versteht sich von selbst. So hatte Monika Maier-Kuhn vom „Freundeskreis Theater am Puls“ die ganze Aktion erst möglich gemacht und für einen Sponsor gesorgt, der bei der vormittäglichen Generalprobe einen Spendenscheck über 1500 Euro übergab. Alfred Liner und Jürgen Presser vom Rotary-Club Schwetzingen-Kurpfalz durf-

ten sich bei dieser Kostprobe von der schauspielerischen Leistung der Kinder überzeugen und überreichten die Finanzspritze gemeinsam mit Karin Rubik, Verwaltungschefin des „Theaters am Puls“, und dem Schirmherrn des Projekts, Bürgermeister Dr. René Pöhl, an die kleinen und großen Theatermacher.

Theaterpädagoge Christoph Kaiser berichtete von einer ereignisreichen Woche, in der die 41 Vorschulkinder die Geschichte vom „Bärenberg“ schnell verinnerlicht und mit eigener Kreativität erfüllt hätten. Nachmittags stand im vollbesetzten Foyer des Edith-Stein-Hauses die Aufführung vor Eltern, Geschwister, Opas und Omas auf dem Programm.

Kinderhausleiterin Regina Zankl freute sich, neben dem Schirmherrn und den Förderern vom „Theater am Puls“ auch Viktoria Muth vom Pfarrsekretariat St. Pankratius begrüßen zu dürfen. Das Kinderhaus Edith Stein ist der größte Kindergarten der

Pfarrgemeinde mit rund 140 Kindern in sechs Gruppen.

„Erlebnisreich und emotional“ seien die vergangenen Tage gewesen, berichtete Regina Zankl den begeisterten Theaterbesuchern. „Der Bärenberg“ nach einem Kinderbuch von Max Bollinger und Jozef Wilkon erzählt die Geschichte von drei Bären, die auf einen Berg klettern wollen, um von dort die Aussicht zu bewundern. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg, bis sie schließlich zu einer Weggabelung kommen. Dort trennen sie sich: Der erste Bär geht nach links, der zweite nach rechts – nur der dritte kann sich nicht entscheiden...

Wie die kleinen Bären ihre Angst besiegen, ihre Bärenkräfte entdecken und sich schließlich alle auf dem Gipfel wieder treffen, erzählten die kleinen Schauspieler im Edith-Stein-Kinderhaus in drei verschiedenen Varianten, für die es schließlich verdienten donnernden Applaus gab.

## Schlossplatzfest steigt am 27. Juli

Zwar ist der Schlossplatz groß, doch zwei Feste am selben Tag wären dann doch zuviel des Guten: Die Sommertour des Kinderkanals KI.KA wird jedenfalls definitiv nicht am Wochenende 26./27. Juli auf dem Schlossplatz Station machen, wie es bislang auf der KI.KA-Homepage heißt. Denn rund um dieses Datum findet dieses Jahr das Schlossplatzfest des „Kaffeehauses“ statt. Die KI.KA-Sommertour kommt laut Bürgermeister Dr. René Pöhl eventuell eine Woche später, am 3. August. Ein Vertrag liege aber noch nicht vor. *sz*

ANZEIGE

### DIE POLIZEI MELDET

#### Diebstahl auf dem Friedhof

Eine Handtasche in auffälliger Leopardendruckoptik mit Bargeld und diversen Ausweispapieren entwendete ein bislang unbekannter Täter am Samstagmittag gegen 12 Uhr auf dem Schwetzingener Friedhof. Die 71-jährige Geschädigte, die gerade mit der Grabpflege beschäftigt war, hatte ihre Handtasche unter ihrer Jacke abgelegt. Diesen unbewachten Moment nutzte der Täter aus. Er entwendete die Handtasche und flüchtete durch den Hintereingang des Friedhofs. Von Zeugen konnte der unbekannte Täter noch verfolgt wer-

den. Er flüchtete zu Fuß über die Königsberger Straße und Friedrichsfelder Straße. Als der Täter bei der dortigen OMV-Tankstelle über einen Zaun stieg und in Richtung der Hochhäuser flüchtete, wurde er jedoch aus den Augen verloren. Der Täter wird wie folgt beschrieben: Männlich, kräftige Figur, circa 45 Jahre alt, dunkle bis graue Haare, die fettig oder gegelt waren; gebräunte Gesichtsfarbe, bekleidet mit einer taubenblauen Jacke sowie einer dunklen Hose. Zeugen, die Hinweise zum Täter machen können, wenden sich bitte an die Polizei Schwetzingen, Telefon 06202/2880.

## Die Küchen-Profis laden ein zum Maifest! Samstag, 26. und Sonntag, 27. April 2008

**Sa., 26.4.**

**Vorführungen**  
11, 14 und 16 Uhr  
Kochen mit **SIEMENS** Induktions-Kochfeld und **Miele** Dampfgarer

Wie immer gute Bewirtung!

**10-18 Uhr**

**So., 27.4.**

**Vorführungen**  
11 und 15 Uhr  
Kochen mit **SIEMENS** Induktions-Kochfeld und **Miele** Dampfgarer

Freie Umschau an beiden Tagen!

**10-18 Uhr**

Sonntag keine Beratung, kein Verkauf

www.kuechen-kall.de

**Miele RÖSLE Viel Neues in unserem Rösle-Shop RÖSLE SIEMENS**



Eine Rose für die Damen und Überraschungen für die Kinder.

Seit über 35 Jahren kreativ und ideenreich, wenn es um die Küche geht.



**KÜCHEN KALL HAUS DER KÜCHE**

Nansenstraße 1, Oftersheim, Tel. (06202) 59 28 77